

So reinigen Sie Ihr versiegeltes Parkett

Unterhaltsreinigung



Für die laufende Reinigung reicht im Allgemeinen die Entfernung von Sand, Staub und Schmutz mit Haarbesen, Mop oder Stabsauger. Haftender Schmutz lässt sich mit einem leicht angefeuchteten Putzlappen aufwischen. Für grössere Flächen können Feuchtwischgeräte (keine Reinigungsautomaten) oder Tellermaschinen mit feinem Reinigungs-Pad eingesetzt werden.



Dem Wischwasser kann ein neutrales, nicht scheuerndes Reinigungsmittel beigegeben werden. Hartnäckige Flecken können mit Lösungsmitteln, wie Terpentinersatz, Reinigungsbenzin oder ein Parkett-Fleckenentferner vorsichtig beseitigt werden.



Schutz durch Filzgleiter

Befestigen Sie an allen beweglichen Möbeln (Stühlen etc.) Filzgleiter, um die Oberfläche vor Kratzern zu schützen.



Niemals Mikrofaser-Tücher

Verwenden Sie niemals Reinigungstücher aus Mikrofaser! Diese beschädigen die Holzoberfläche und sind daher nicht geeignet.



Luftbefeuchter

Während des Winters herrscht in beheizten Räumen häufig trockene Luft. Installieren Sie Luftbefeuchter, damit die Luftfeuchtigkeit zwischen 35-45% liegt. Dem Boden und Ihrer Gesundheit zuliebe.

So pflegen Sie Ihr versiegeltes Parkett

Allgemeines

Die Versiegelung von Parkettböden ist eine imprägnierende und filmbildende Oberflächenbehandlung mit Lackprodukten, die das Parkettholz vor Abnutzung und Verschmutzung schützen sollen.

Diese speziellen Parkettversiegelungslacke zeichnen sich durch eine gute Haftung zum Holz, hohe Verschleissfestigkeit und gute Chemikalienbeständigkeit aus. Die Versiegelungsschicht unterliegt je nach Beanspruchung einer mehr oder weniger starken Abnutzung.

Die laufende Reinigung und Pflege der Versiegelung soll helfen den Versiegelungslack zu schützen, d.h. den Verschleiss zu hemmen und das Aussehen der beanspruchten Lackoberfläche zu verbessern. Ist die Versiegelung jedoch partiell vollkommen abgenutzt, sollte der Parkettboden vollflächig abgeschliffen und neu versiegelt werden.

Durch Renovationsversiegelungen lässt sich der Gebrauchswert und das schöne Aussehen eines Parkettbodens wieder herstellen und über Jahrzehnte erhalten.

Jetzt wird's wichtig:

- Ein Raumklima von 20 – 22° C bei mindestens 45 – 50% relativer Luftfeuchtigkeit.
- Eine Vorlage (Matte) vor der Haustüre, die Schmutz von den Schuhen zurückhält.
- Filzgleiter unter Stuhl- und Tischbeinen oder Kunststoffscheiben unter Möbeln, die vor groben Kratzern und Eindrücken schützen.
- Blumentöpfe mit Untersätzen versehen, damit kein Wasser aufs Parkett gelangt.
- Bei Bürostühlen auf weiche Rollen achten, oder eine Schutzmatte auslegen.
- Keine Scheuermittel einsetzen.
- Das Hereintragen von Sand und/oder Steinchen vermeiden.
- Keine Nassreinigung

Holz ist ein Naturprodukt

Der Parkettboden unterliegt je nach Beanspruchung einem natürlichen Verschleiss. Gebrauchsspuren auf der Oberfläche bleiben auch bei hartem Holz und hochwertiger Oberflächenbehandlung auf Dauer nicht aus. Deshalb empfehlen sich vorbeugende Massnahmen und regelmässige Pflege ganz von selbst.

Diesbezüglich beachten Sie bitte das ISP Merkblatt Nr. 28 Holzeigenschaften.

Durch die richtige Pflege behält der Holzboden über viele Jahre sein natürliches Aussehen wie auch seine hervorragenden Eigenschaften. Die richtige Pflege verleiht ihm zusätzlich optimalen Schutz vor Schmutz und äusseren Einflüssen.

Achten Sie auf ein gesundes Raumklima, vermeiden Sie grobe Verschmutzungen auf dem Holzboden, stellen Sie Blumentöpfe auf einen Untersatz und benutzen Sie auf keinen Fall Dampfreiniger oder Mikrofasertücher.

